

## AK Botanik kartiert für das LFU (Landesamt für Umweltschutz), erstellt Pflegekonzepte und setzt diese auch um



AK Botanik im Elmsatz

Foto: W. Hartmann

Rund 20 aktive Botaniker treffen sich unter Leitung von Walter Hartmann regelmäßig, um Flächen im Landkreis zu kartieren. Im Sommer 2018 hatten sie einen besonderen Auftrag. Durch **Kartierungen botanischer Raritäten** sollten Veränderungen zu früheren Bestandsaufnahmen untersucht und Pflegekonzepte erarbeitet werden. Leider scheint das Sumpfläusekraut, das bisher im Helmersbacher Schilf als einzigem Ort im Landkreis vorkam, ausgestorben zu sein. Individuelle **Pflegekonzepte** sollen hier helfen. Zeitpunkt, Häufigkeit der Mahd und Schnitthöhe bewirken viel. Auf den BN-eigenen Wiesen wird jetzt ein Doppelmesserbalken statt Kreiselmähwerk oder gar Mulchgerät eingesetzt. Möglich wurde dies, weil Helmut Kientzle, BN-Aktiver und Ökolandwirt, sich privat diesen Messerbalken angeschafft hat. **Beweidung und möglichst späte Mahd** ist viel schonender für Insekten und ihre Eier und Raupen. Auch Straßenränder und Gräben müssen nicht gemulcht werden.



Mähen statt Mulchen  
Foto: I. Queck

## Unser Feldlerchen- und Rebhuhnprojekt „Feldflure, Heckenstreifen und Wildkräuter für Rebhühner und Feldlerchen!“



BN schafft Lebensraum für Rebhühner

Foto: G. Zieger

Wir haben die Chance, bei Hammelburg zwei Flächen mit über 3 Hektar erwerben zu können. Sie liegen im Ganstal, sind sowohl durch Getreideanbau als auch durch Hecken säume und Trockenrasen geprägt – ideale Flächen für Rebhuhn und Feldlerche also. Schon im Herbst 2018 haben wir den Acker für die Einsaat vorbereitet. Die beängstigende Abnahme der Feldlerche wird von stark gedüngten und deshalb sehr dicht bewachsenen Feldern verursacht. Sie finden dort kaum mehr einen Brutplatz. Der Pestizideinsatz sorgt dafür, dass für die Küken weniger Insekten zur Verfügung stehen. Erwachsene Vögel leben im Winter von Samen, vor allem von Wildkräutern. Deshalb werden wir diese Flächen im Frühjahr locker einsäen. Das Saatgut stammt aus dem BN-Sinnberggarten, wo wir seit Jahren vom Aussterben bedrohte Wildkräuter vermehren. Zudem wird ein etwa 150 m langer Heckenstreifen angelegt, ideal für das Rebhuhn. Helfer hierfür sind willkommen. Für den Kauf der Flächen, der auch vom Bayerischen Naturschutzfonds unterstützt wird, bitten wir um Geldspenden an die Kreisgruppe Bad Kissingen. Wir hoffen, dass das Beispiel Nachahmer findet.

## Flächentausch gelungen: gut für die Landwirtschaft und den Biber



Foto: E. Assmann

St. Maurer (BN-Landesverband), F. Zang (BN-Kreisgruppenvorsitzender), Tauschpartner H. Bachmann, E. Kieseckamp (ALE), Tauschpartner H. Vorndran freuen sich über den Abschluss des Flächentausches im Sinnthal. Nun gibt es mehr Freiraum für die Sinn und Lebensraum für Biber & Co.



Foto: I. Queck

Da der Biber nicht immer konfliktfrei seinen Lebensraum gestaltet, aber immer wichtiger werdende Aufgaben wie **Wasserrückhalt und Schaffung von artenreichen Biotopen** übernimmt, führt der BN über die **Sinnallianz** seit Jahrzehnten **Flächentausch** durch. Die BN-Kreisgruppe kauft landwirtschaftliche Flächen auf und tauscht diese gegen gewässernahe Auen und Wiesen. Das schafft Weiden für Rinder und Lebensraum für den Biber. In einem zweijährigen Tauschverfahren mit Hilfe des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) kam bei Wildflecken eine vom Biber überflutete Wiese Ende 2018 in den Besitz des BN. Wir danken Frau Kieseckamp vom ALE für ihren Einsatz bei diesem Tausch.

## Umweltbildungsprojekt 2019 „Unser Essen – unser Klima“



Beweidung im Diebacher Schilf

Foto: E. Assmann

Drei große Themen bewegen uns: **Klimawandel, Schwund der Artenvielfalt, langfristige Versorgung mit Nahrungsmitteln.** Mit dem vom Naturschutzfonds geförderten Umweltbildungsprojekt werden hierzu hilfreiche Maßnahmen durchgeführt. In privaten „**Mustergärten**“ stellen wir nachhaltige Landnutzung vor. Wir bieten Exkursionen zu ökologisch wirtschaftenden Landwirten an. In Schulen und Kindertagesstätten sollen **Schulgärten** angelegt und reaktiviert werden. Am **20. und 21. September** wollen wir unter dem Motto: **„Artensterben stoppen – legen wir los!“** mit einem **„Markt der Möglichkeiten“** Fachleute aus Forschung, Wirtschaft & Politik in Dialog bringen mit Verbrauchern und Erzeugern von Lebensmitteln. Regionale Vermarkter bieten ihre Produkte an. Repaircafe, Fairer Brunch, Workshops und Infostände in Hammelburg laden jedermann zu einem interessanten Wochenende ein. Weitere Infos über BN-Büro, Homepage und BN-Jahresprogramm; Interessierte für Schulgärten und Exkursionen bitte melden.

## Was bewegt den BN-Arbeitskreis Energie?



Repaircafé: Reparieren statt Wegwerfen Foto: H. Rundell

Die Themen sind in diesem Arbeitskreis sehr breit gefächert. Zur **Verbesserung der Energieeffizienz** im Privathaushalt wurde ein Koffer mit verschiedenen Messgeräten neu entwickelt. Dieser wird 2019 fertiggestellt und kann dann über die BN-Kreisgruppe ausgeliehen werden. Seit 2015 helfen die angebotenen **Repaircafés** etliche Geräte vor der Müllhalde zu retten. Damit steuern wir der Wegwerfmentalität entgegen und schonen Ressourcen und Energie. Mit der Erzeugung von **„Biokohle“** gehen wir auch die Problematik der CO<sub>2</sub>-Speicherung an. Dadurch wird atmosphärischer Kohlenstoff gebunden. Diese Biokohle verbessert, wenn sie in die Gartenerde eingearbeitet wird, deren Nährstoffspeicherungskapazität erheblich. 2019 werden davon mehrere Aktionen durchgeführt.